

## **Vorstellung der Kandidaten zur Neuwahl des EMISA-Leitungsgremiums:**

(Kandidatenliste kann noch bis zur Wahl ergänzt werden)

---

### **Stefan Jablonski**

- 1985 - 1991    Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Datenbanksysteme, Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg,
- 1989            Promotion, Thema: Datenverwaltung in verteilten Systemen
- 1991 - 1994    Forschungsgruppenleiter bei Digital Equipment GmbH, Karlsruhe, Palo Alto (USA)
- seit 1994      Professor für Informatik (Datenbanksysteme), Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg,

#### **Themen:**

Entwicklung prozessorientierter Anwendungssysteme, Workflow-Management, Einsatz von Datenbanken in www-basierten Anwendungen

---

### **Heinrich Jasper**

TU Bergakademie Freiberg  
Institut für Informatik

---

### **Manfred Jeusfeld**

schloss im Jahre 1986 sein Studium der Informatik an der Technischen Hochschule Aachen ab. Danach arbeitete er als Assistent am Lehrstuhl für Dialogorientierte Systeme (Prof. M. Jarke) an der Universität Passau. Seine Doktorarbeit schuf die Grundlage für das Metadatenbanksystem ConceptBase, das mittlerweile von zahlreichen Instituten für Informationsmodellierung und als Repository-System eingesetzt wird. Im Jahre 1993 folgte er Prof. Jarke an die Technische Hochschule Aachen, wo er die Arbeitsgruppe 'Kooperative Informationssysteme' an dessen Lehrstuhl leitete. Nach einer Zwischenstation an der Hong Kong University of Science and Technology folgte er im Jahr 1997 einem Ruf auf eine Assistenzprofessur an der Universität Tilburg, Niederlande. Seine Interessengebiete sind Methodenentwurf, Metamodellierung, Data Warehousing und Electronic Business. Er ist Mitglied der GI, der EMISA, der ACM und der IEEE. Er hat zahlreiche Artikel in seinen Interessengebieten publiziert. Weitere Informationen sind auf der Homepage <http://infolab.kub.nl/people/jeusfeld/> abrufbar.

---

### **Ralf Klischewski**

Diplom-Informatiker, Diplom-Politologe.

- Seit 1987 Mitarbeit in einer Reihe von Projekten in den Bereichen Technikfolgenabschätzung, sozialorientierte Technikgestaltung und Umweltinformatik.
  - Seit 1991 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Informatik der Universität Hamburg, Promotion zum Thema "Anarchie - ein Leitbild für die Informatik".
  - Seit 1997 dort als Wissenschaftlicher Assistent im Arbeitsbereich Softwaretechnik mit dem Schwerpunkt "Softwareentwicklung in Organisationen".
  - 1998-2000 beratender Projektleiter zur Einführung eines universitätsweiten Prüfungsverwaltungssystems.
  - Aktuelle Forschungsgebiete: Softwareunterstützung für Dienstleistungen, Systementwicklung und -einführung als soziales Netzwerk, Informatik-Modellierung und Organisationsentwicklung.
  - Weitere Tätigkeiten: 1987-1995 Vorstandsmitglied im Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FIfF e.V.), 1996-1999 Geschäftsführer eines Softwarehauses für Umweltmanagement-Lösungen.
- 

## **Peter Kueng**

Studium und Habilitation in Wirtschaftsinformatik

### **Forschung:**

- Process Performance Measurement
- Prozessmodellierung und WFMS

### **Lehre:**

- Informationsmanagement
- Datenbanksysteme

### **Welche Akzente möchte ich im LG setzen?**

- Förderung des Themengebietes "integrierte Prozess- & Datenmodellierung"
- vermehrt Personen zu Wort kommen lassen, die bestimmte Entwicklungsmethoden in der Praxis einsetzen
- Bekanntheit der EMISA steigern, indem:
  - Anlässe (z. B. FG-Treffen) in Firmen durchgeführt werden
  - Bücher, die für die Lehre geeignet sind, auf der Web Site der EMISA aufgeführt werden
  - Doktoranden ihre Proposals mit einem breiteren Publikum diskutieren können.

<http://www2-iiuf.unifr.ch/is/peter/>

---

## **Josef Küng**

Nach Grund- und Mittelschule von 1980-1986 Studium der Informatik in Linz. Ab 1986 Mitarbeiter am Institut für Informatik der Universität Linz, ab 1990 als Universitätsassistent; 1992 Wechsel zum jetzigen Institut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (FAW), das sich durch einen besonders hohen Drittmittelanteil (Kooperation mit EU und Industrie) auszeichnet. 1994 Promotion zum Dr. der technischen Wissenschaften. Seit Juli 2000 Assistenz-Professor an der Johannes Kepler Universität Linz.

Arbeitsschwerpunkte: Informationssysteme, Datenmodellierung, Wissensbasierte Systeme. Umfangreiche Praxiserfahrung als Projektleiter in Industrieprojekten des Institutes. Mitglied des EMISA-Leitungsgremiums seit der letzten Wahl 1997.

Vorhaben im Falle einer Wiederwahl ins Leitungsgremium: Umsetzung der Erfahrungen aus der ersten Amtsperiode, Einbringung der Kontakte zur lokalen, österreichischen Informationssystem-Forschung und -Praxis.

<http://www.faw.uni-linz.ac.at>

---

## **Andreas Oberweis**

Studium des Fachs Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Karlsruhe (Diplom 1984), danach wissenschaftl. Mitarbeiter an der Universität Karlsruhe, der Technischen Hochschule Darmstadt sowie der Universität Mannheim. Nach der Promotion 1990 in Mannheim wiss. Assistent an der Universität Karlsruhe und Habilitation im Fach Angewandte Informatik (1995). Seit 1995 Inhaber des Lehrstuhls für Entwicklung betrieblicher Informationssysteme am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der J.W. Goethe-Universität in Frankfurt/Main. In der GI-Fachgruppe EMISA seit 1990 Redakteur des EMISA FORUM.

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/~oberweis>

---

## **Hans-Jürgen Paul**

### **Ausbildung:**

Studium der Informatik an der Universität Dortmund, Abschluß als Diplom-Informatiker am Fachbereich Informatik im März 1989.

Promotion am Fachbereich Mathematik und Informatik der Universität Bremen im März 1994 als Dr.-Ing., Thema: "Exploratives Agieren - Ein Beitrag zur ergonomischen Gestaltung interaktiver Systeme".

### **Berufliche Tätigkeit:**

Seit 1989 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Institut Arbeit und Technik, Abteilung Produktionssysteme in Gelsenkirchen. Projekte zur partizipativen Software-Entwicklung, Mensch-Rechner-Interaktion, Geschäftsprozeßmodellierung und multimedial unterstützten kooperativen Arbeit.

### **Tätigkeit in der EMISA:**

Moderation der EMISA-Arbeitsgruppe "Modellierung in soziotechnischen Systemen" seit 1995 zusammen mit Erich Ortner. Mitglied der EMISA-Fachgruppenleitung seit 1997. Veranstalter des EMISA-Fachgruppentreffens 1998 in Gelsenkirchen.

### **Ziele für die weitere Arbeit in der EMISA:**

Fortsetzung der Betonung soziotechnischer Aspekte in den Sichtweisen der EMISA, praxisorientierte Ausrichtung der EMISA durch Förderung von Fragestellungen der Arbeits- und Organisationsentwicklung, Tätigkeit als "missing link" zum Fachausschuß 2.3 - insbes. zur Fachgruppe 2.3.1 Software-Ergonomie - und zum Fachbereich 8 Informatik und Gesellschaft.

---

## **Reinhard Schütte**

- 1992-1997: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Jörg Becker) der Universität Münster und Promotion über "Grundsätze ordnungsmäßiger Referenzmodellierung"
- 1997-1998: Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Münster
- seit 1998: Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Produktion und Industrielles Informationsmanagement der Universität Essen (Prof. Dr. S. Zelewski)
- 

## **Gottfried Vossen**

studierte Informatik mit Nebenfach Mathematik an der RWTH Aachen (Diplom 1981) und war dort anschließend wissenschaftlicher Angestellter. Nach der Promotion 1986 war er zunächst zwei Jahre an der University of California in San Diego, USA, und hatte von 1988 bis 1991 Vertretungsprofessuren in Kiel, Düsseldorf und Koblenz inne. Er habilitierte sich 1990 für Informatik an der RWTH Aachen und wurde 1991 an die Universität Gießen berufen.

Seit 1993 ist er Professor für Informatik an der Universität Münster. Seine derzeitigen Forschungsinteressen umfassen theoretische und praktische Fragestellungen bei Datenbanken und Informationssystemen, insbesondere Datenbanksprachen, Transaktionsverarbeitung, Data Warehouses, Data Mining sowie Workflow-Management.

Er ist Autor/Mitautor von über 70 wissenschaftlichen Arbeiten über Datenbanken und Autor/Mitautor/Mitherausgeber von bisher 15 Büchern über Datenbanken, Theoretische Informatik und Rechnerarchitektur.

---

## **Mathias Weske**

promovierte 1993 an der Universität Koblenz-Landau und habilitierte sich 2000 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster für das Fach Informatik. Seit 1993 ist er Mitarbeiter am Lehrstuhl für Informatik am Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Münster. Arbeitsschwerpunkte bilden flexibles und verteiltes Workflow-Management auf der Basis objektorientierter Design- und Implementierungstechniken, Methodologien zur Entwicklung von Workflow-Anwendungen, persistente Objektsysteme sowie komponentenbasierte Softwaretechnologie und ihre Anwendung für E-Services. Matthias Weske ist Mitglied der GI, der ACM und des IEEE.

---